

	<p>Objekt: Eberbach, Walther: Michel lohnt dem Brabanter Kirchenschänder</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235025</p>
--	--

Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, Randpunze DS 146 32. - Der Kardinal und Erzbischof von Mecheln (Belgien) Désiré-Félicien-François-Joseph Mercier (1851-1926, im Amt ab 1906) organisierte während der deutschen Besatzung im Ersten Weltkrieg den Widerstand der Belgier.

Vorderseite: Der deutsche Michel mit dem Bischofsstab in der rechten Hand gibt einem Kardinal einen Fußtritt. Signatur EW (ligiert) 1916 über Wappenschild und am Rand unten WALTHER - EBERBACH.

Rückseite: Der Teufel mit Kardinalshut in der linken Hand löscht das Kerzenlicht. Signatur EW links unten.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; gegossen

Maße:

Gewicht: 81.93 g; Durchmesser: 78 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1916
 wer Walther Eberbach (1866-1944)
 wo Baden-Württemberg

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
 wer Désiré-Joseph Mercier (1851-1926)
 wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Personifikation
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 26 (dieses Stück)..